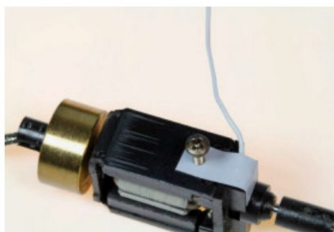
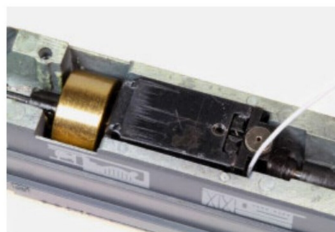




Es wird auf eine flache Lötstelle geachtet.



Zur Sicherheit: Isolierung mit Band.



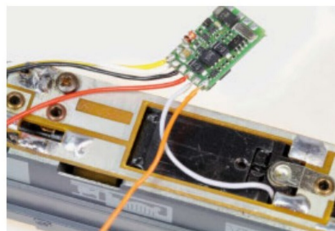
Der Motor darf seinen Platz wieder einnehmen.



Auch die Platine schraubt man wieder auf.



Nun kommt der Decoder mit ins Spiel.



Das Anschliessen des Motors am Decoder.

dung zwischen Lok und Decoder hergestellt. Die schwarze Litze kommt an den linken Gleisanschluss. Das ist der, der mit den beiden Befestigungsschrauben der Platine auch elektrisch mit dem Chassis verbunden ist. Die rote Decoder-Litze kommt an den rechten Gleisanschluss. Die graue und pinkfarbene Litze kommen an den Motor, grau unten, pink oben. Der gelbe Draht führt an den hinteren Lichtanschluss geführt und verlötet. Der Weiße an den Vordere. Das war's auch schon – fertig!

Das Zusammenbauen

Nun erfolgt ein erster Funktionstest. Wir führen diese ersten Schritte mit Decoder an Bord immer auf einem analogen Stromkreis durch. Dazu dient ein einfacher Gleichstrom Trafo ohne «Halbwellen-Firlefanz». Hier fließen im Falle eines Kurzschlusses nicht gleich die (vernichtend) hohen Ströme wie sie bei Digitalzentralen vorkommen können und es kann auch gleich überprüft werden, ob die Fahrtrichtung des Umbaukandidaten noch normgerecht (Regler nach rechts – Lok fährt nach rechts...) ist.

Wenn dieser erste Funktionstest zu ihrer Zufriedenheit verlaufen ist, werden die Litzen sauber verstaubt und das Kunststoffgehäuse der Lok wieder aufgesetzt sowie gleich durch Einstecken der vier Puffer gesichert.

Auf zur Probefahrt

Die anschließende erste digitale Probefahrt wird Sie staunen lassen. Verblüffend was die Digitaltechnik mit der betagten aber soliden Mechanik des Roco-Modells

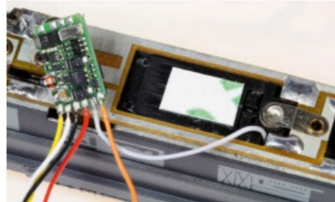
macht. Das Modell gleitet förmlich über die Schienen.

Mit Decoder an Bord kann mit dem Hauptmanko des Roco-Modells endlich Schluss gemacht werden. Die Endgeschwindigkeit wird von 255 möglichen Punkten auf 80 (!) begrenzt. Die von Haus aus solide Stromaufnahme der N-Am 4/4 lässt auch die Einstellung von langen Brems- und Beschleunigungszeiten zu.

Als letzter «Akt» wird unserer Am 4/4 18463 eine Adresse zugeteilt, wir kennzeichnen unsere digitalen Loks noch mit einem roten Farbpunkt am Boden. Dieses «Adelsmerkmal» beugt später Verwechslungen mit ihren analogen Artgenossen vor. Die Am 4/4 mit Decoder im Bauch steht dem Vorbild entsprechend dem universellen Einsatz zur Verfügung.

Bereit zum Anlageneinsatz

Das alte Roco-Modell zeigt sich nach dem Umbau von seiner positivsten Seite. Von Haus aus mit guten Genen ausgestattet kann die Lok nun für alle Aufgaben verwendet werden. Sie macht vor Schnellzügen aber auch vor schweren Bau- und Güterzügen eine ausgezeichnete Figur. Ihr durch den Metallrahmen bedingtes Leistungsgewicht von 116 Gramm, gepaart mit einem kräftigen fünfpoligen Motor, verleiht dem Maschinchen sehr gute Zugeigenschaften. Der vergleichsweise geringe finanzielle Einsatz für den Decoder und der angenehme «Arbeitsaufwand» machen aus dem betagten Roco-Modell auf jeden Fall ein lohnendes Umbauobjekt. Wir wünschen Ihnen viel Spass und Erfolg dabei!



Mit dünnem Klebestreifen wird er befestigt.



Der Anschluss und die Kabelverlegung.



Die beiden Spitzensignale werden angeschlossen.



Bereit für die erste digitale Probefahrt.